

# Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;  
wöchentlich einmal eine Hauptliste der  
anwesenden Fremden.

**Abonnementspreis:**  
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit Mk. 9.50  
" Halbjahr . . . " 5.— Bringer " 6.20  
" Vierteljahr . . . " 3.— Lohn " 4.—  
" einen Monat . . . " 1.50 " 1.80

46. Jahrgang.

## Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern . . . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr:

Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren

Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.



**Annoncen-Annahme:** WIESBADEN in der Expedition, Neue  
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags  
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.  
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt,  
keine Gewähr übernommen.

Nr. 15.

Montag, 15. Januar

1912.

### 27. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Si j'étais roi“ . . . . . A. Adam
2. Vorspiel zur Oper „Loreley“ . . . . . M. Bruch
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer . . . . . Joh. Strauss
4. Carmen-Suite Nr. 2 . . . . . G. Bizet
5. Ouverture zu „Leichte Kavallerie“ . . . . . Fr. v. Suppé
6. Volkslied und
7. Märchen für Streich-orchester . . . . . C. Komzák
8. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ . . . . . R. Wagner

### 28. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Abends 8 Uhr.

1. Prinz Heinrich-Marsch . . . . . R. Eilenberg
2. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ . . . . . W. A. Mozart
3. Fantasie aus der Oper „Hänsel und Gretel“ . . . . . E. Humperdinck
4. Danse des mirlitons und Trepak aus der Suite „Der Nussknacker“ . . . . . P. Tschaikowsky
5. Ouverture zur Oper „Traviata“ . . . . . G. Verdi
6. Am Meer, Lied . . . . . Frz. Schubert
7. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ . . . . . A. Adam
8. „Marianka“, Mazurka . . . . . Ph. George

Freitag, den 19. Januar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-oder Kurtaxkarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

### IX. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Solisten:

Frau **Adrienne von Kraus-Osborne**  
(Mezzo-Sopran).Herr Professor **Dr. Felix von Kraus**,  
k. k. Kammersänger (Bariton).Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Zum ersten Male: „Aus der neuen Welt“, Symphonie Nr 5, E-moll op. 95 Anton Dvorák
2. Lieder mit Klavierbegleitung:  
a) Frühlingsfahrt . . . . . R. Schumann  
b) Heinrich der Vogler } Balladen C. Löwe  
c) Edward }  
Herr von Kraus.
3. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ . . . . . C. M. v. Weber

— Pause —

4. Lieder mit Klavierbegleitung:  
a) Von ewiger Liebe } . . . J. Brahms  
b) Dort in den Weiden }  
c) Wenn die Rosen blüh'n, Volkslied  
d) Das Erkennen . . . . . C. Löwe  
Frau von Kraus-Osborne.
5. Zum ersten Male: „Das Meer“, Fantasie für grosses Orchester op. 28 A. Glasunoff
6. Duette mit Klavierbegleitung:  
a) Im Walde }  
b) Sehnen } . . . Martin Jacobi  
c) Unter einem Schirm }  
Frau von Kraus-Osborne und  
Herr von Kraus.

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Rangalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Rangalerie Rücktritt 1.50 Mk.

**Nicht-Abonnenten** der Cyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.  
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt 48 Mk.

12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.  
12 „ „ Rangalerie „ 18 „ „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**Die weiteren Ankündigungen der städt. Kurverwaltung befinden sich auf der folgenden Seite.**

**Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6**  
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens.

8861

### Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung  
finden an folgenden Tagen statt:

- I. Maskenball: Samstag, den 20. Januar.
- II. Maskenball: Samstag, den 3. Februar.
- III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.
- IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, den 15. Januar.

(Residenz-Theater.) Auf vielseitigen Wunsch werden heute Montag die beiden grossen Schlager „Lottchens Geburtstag“ und „I. Klasse“ von Ludwig Thoma und die famose Satire „Hockenjos“ von Wassermann wiederholt; auch der weitere Wochen-spielplan gestaltet sich sehr abwechslungsreich dadurch, dass jeder Abend eine andere zugkräftige Neuheit bringt. Am nächsten Samstag und Montag findet ein zweimaliges Jubiläums-Gastspiel August Junker-mann als „Onkel Bräsig“ statt; es werden nämlich jetzt 60 Jahre, dass der Künstler der Bühne angehört und gleichzeitig feiert er in seltener körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag.

### Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 16. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 17. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

### Vortrag.

Herr **Dr. Wolfram Waldschmidt** von hier.

Thema:

„Max Reinhardt und die Kunstgeschichte  
der Theaterszene“.

Mit Lichtbildern nach Theaterszenen: Hamlet, Faust  
I. und II. Teil, König Oedipus, Orestie, Schöne Helena,  
Turandot u. s. w.

1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie 1. Reihe:  
1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).  
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 18. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 20. Januar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

8 1/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

**I. Maskenball.**

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

**Zwei Ballorchester.**

Saal-Oeffnung 7 1/2 Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr **Julius Bier.**Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis **spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr** zu lösen): 1,50 Mk.; Nicht-Abonnenten 3 Mk. (gleichberechtigt mit der Ta.eskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1,50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 21. Januar.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.4 Uhr im **Abonnement** im grossen Saale:**Symphonie-Konzert**

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmmer.**

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kur-Orchesters.

Städtische Kurverwaltung.

**Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden**  
Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

**Pilsener Urquell** Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

**Wiesbadener Felsenkeller-Bier.****Billard-Zimmer.****Weingrosshandlung** 8859

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

**W. Ruthe**, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.**Haushaltungs-Pensionat mit Kochschule!**

für Töchter besser. Stände. Gründl. hauswirtsch. Ausbildung. Auf Wunsch Fortb. in Sprach-, Musik u. Malen. Kf. Kreis Jg. 1912. Moth. Fr. Hof. Ausführl. Pros. d. d. Vort. Frau F. Wilhelm, W. Wiesbaden, Mozartstr. 2.

Haltestelle der elektrischen Bahn „Ecke Sonnenberger- u. Mozartstr.“ NB. Aufnahme finden junge Damen aus Wiesbaden für 3monatl. Vormittagskurse, je nach Belieben für 3 od. 5maligen wöchentl. Unterrichtsbesuch. Schülerinnen d. Winterkurs. können i. Sommer a. Einnachk. unentgeltl. teiln.

**A. Kremers** Kirchgasse 27  
**Damenschneider** 8907

10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier

Spec.: **Schneiderkleider**  
Grosses Stofflager.**Arvid R. Norén**Schwed. med. Gymnast — **Hotel Aegir.** Früher mehrjähriger Assistent bei Dr. Th. Möller. Manuelle Behandlung von Bewegungsstörungen, Lähmungen, Nerven- und Cirkulationskrankheiten. 8921**Antiquitäten.**

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

**L. Metzler**

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8899

**Edelsteine, Perlen.**

(Spielplan des Walhalla-Operetten-Theaters vom 15. bis 20. Januar.) Montag, den 15.: „Der Lockvogel“. Dienstag, den 16.: „Der Lockvogel“. Mittwoch, den 17.: „Der Lockvogel“. Donnerstag, den 18.: „Der Lockvogel“. Freitag, den 19.: „Der Lockvogel“. Samstag, den 20.: Premiere: „Der Witwenball“.



Vorder-Ansicht.

**Gute Figur**  
und  
**Wohlbehagen**erzielt **jede** insbesondere**starke Damen**

durch mein

**Corset Bequem**

D. R. G. M. 433339.

Rücken ohne Schnürung.

Viele Anerkennungs-  
schreiben hoher und  
höchster Damen.

Von Aerzten empfohlen.

**Goldstein** 8 96

46 Wilhelmstrasse 46



Rücken-Ansicht.

**Hotel und Badhaus**  
„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

**Thermalbäder**

aus eigener Quelle. 8852

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

**Fremdenpension „Columbia“**

Villa „Mon-Repos“

Tel. 534 Wiesbaden, Frankfurterstr. 6  
Haus I. Ranges — Zentral-Heizung.  
Elektr. Licht, I. Kurlage, in nächster  
Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater.  
Neue moderne Einrichtung. Garten.  
Bäder, Balkons, Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

8939 **Bertha Rexroth.****Pension Internationale**

Leberberg 11a.

Grosses, vornehmes Haus in freier  
und ruhiger Lage, in nächster Nähe  
des Kurhauses, Theaters u. Promenade.  
Elektr. Licht — Wasserheizung —  
Lift — Mineral- und Süsswasser-  
Bäder. Elegante Speise-, Gesell-  
schafts-Rauch- u. Konversations-  
Zimmer. Zimmer mit Pension von  
35 Mark per Woche. 8926a**Pension Villa Modesta**

Abeggstr. 4, beim Leberberg

Feinste und ruhige Kurlage

3 Min. v. Kurhaus und Theater

Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne

Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.

Vorteilh. Arrangements f. Dauer-

u. Wintergäste. — Garten, Bäder,

Convers. franz., engl. u. deutsch. 8936

Bes.: Frl. M. I. Schumacher.

**Pension Villa Violetta**

Gartenstr. 5 — Telefon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-

pflegung. Mäss. Preise. Garten. Für

den Winter vorteilh. Arrangements.

Frau **Martha Heinsen**, früher

Pension Fürst Bismarck. 8858

**Gebr. Baum** 8866

6 Webergasse :: Ecke Kleine Burgstrasse 11

**Erstes Spezial-Geschäft**

für

**Kinder-Garderoben**

(Confection für junge Damen und junge Herren)

**Strumpfwaren, Tricotagen, Handschuhe****Damen-Blousen**

Morgenröcke

Matinées

**Badhaus und Hotel zum Hahn**

Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermal-  
quellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: O. Horz. 8858**Norddeutscher Lloyd, Bremen.**Vertreter **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstrasse 56.**Dampfer-Expeditionen**

des Nordd. Lloyd in Bremen in der Zeit vom 14. bis

20. Januar 1912:

Ab Bremerhaven: D. „Grosser Kurfürst“ 17. Januar nach  
Australien. D. „Main“ 18. Januar nach Baltimore. D. „Prinz  
Friedrich Wilhelm“ 20. Jan. nach Newyork über Southampton  
und Cherbourg. D. „Turpin“ 20. Jan. nach Argentinien.Ab Newyork: D. „Berlin“ 20. Januar nach Genua  
Gibraltar, Algier und Neapel.

Ab Baltimore: D. „Rhein“ 20. Jan. nach Bremen.

Ab Galveston: D. „Hannover“ 15. Jan. nach Bremen.

Ab Marseille: D. „Schleswig“ 17. Januar nach Alexandrien  
über Tunis und Syrakus.Ab Genua: D. „Prinz Heinrich“ 20. Jan. nach Alexandrien  
über Neapel.Ab Alexandrien: D. „Prinz-Regent Luitpold“ 17. Jan. nach  
Marseille.**Neueste Dampferbewegungen:**D. „Brandenburg“ nach Philadelphia und Galveston, 12. Januar  
Borkum-Riff passiert

D. „Würzburg“ nach Brasilien, 11. Jan. in Oporto

D. „Javorina“ nach Brasilien, 12. Jan. in Antwerpen

D. „Wittekind“ nach Laplata, 11. Jan. von Antwerpen

D. „Thüringen“ nach Australien, 12. Jan. von Bremerhaven

D. „Goeben“ nach Ostasien, 11. Jan. in Hongkong

D. „Prinz Eitel Friedrich“ nach Ostasien, 11. Jan. von Genua

D. „Yorck“ nach Ostasien, 11. Jan. von Hamburg

D. „Kronprinzessin Cecilie“ nach Bremen, 11. Jan. in Bremerhaven

D. „Barbarossa“ nach Bremen, 11. Jan. von Newyork

D. „Neckar“ nach Bremen, 11. Jan. in Bremerhaven

D. „Erlangen“ nach Bremen, 10. Jan. St. Vincent passiert

D. „Köln“ nach Bremen, 11. Jan. Vlissingen passiert

D. „Roon“ nach Hamburg, 11. Jan. von Genua

D. „Prinz Ludwig“ nach Hamburg, 9. Jan. in Hongkong

D. „Prinz Waldemar“ nach Yokohama, 9. Jan. von Hongkong

D. „Prinz Heinrich“ nach Alexandrien, 10. Jan. in Alexandrien

D. „Prinz-Reg. Luitpold“ nach Alexandrien, 10. Jan. von  
Marseille

D. „Schleswig“ nach Marseille, 10. Jan. von Alexandrien

# Zur Nachricht für die Kurfürsten der Stadt Wiesbaden.

## Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.  
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.  
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Bertramstrasse 22, IV. Revier: Webergasse 44, V. Revier: Platterstrasse 16.  
Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.  
Königl. Landgericht: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.  
Landesbank: Rheinstrasse 42.  
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.  
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.  
Reichsbank: Luisenstrasse 21.  
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.  
Stadt-Feuer- und Sanitätswache, Nengasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.

## Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Von 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.  
Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).  
Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

## Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

### Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1911 bis 30. April 1912.

| Abfahrt<br>von<br>Wiesbaden<br>(Hauptbahnhof).                                                                                                                                                                                                                                                                         | Richtung<br>nach von                                                                                                                                  | Ankunft<br>in<br>Wiesbaden<br>(Hauptbahnhof).                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 351 428 457 D 512 W 526 612<br>645 650 D 730 828 837 1033 1107<br>1142 1211 1243 D 127 132 210<br>D 235 320 421 455 512 618<br>D 700 709 * 748 F 814 827 913<br>* 941 F 1000 1028 1050 1126 F 1137<br>* Nur bis Kastel.                                                                                                | 3 Bahnsteig 1<br>Kastel (Mainz)—<br>Höchst—<br>(Soden—Königstein)<br>Frankfurt.                                                                       | * 520 642 739 804 832 853<br>947 1051 1136 101 D 113<br>140 207 F 228 239 D 303 321 D 329<br>419 449 527 550 644 W 735<br>750 752 846 932 952 D 1017<br>1057 1149 1228 101<br>* v. Kastel.                                                                                                                                       |
| † D 908 bis Februar, im März,<br>April nach Berlin † 1100<br>April † 238 † 546 902 März<br>u. April † 1120<br>† nach Homburg.                                                                                                                                                                                          | Homburg v. d. H.<br>und Bad Nauheim<br>über<br>Kastel—Höchst                                                                                          | † 120 † 250 † D 659 814<br>† 1109<br>§ v. Berlin im März u. April.<br>† v. Homburg.                                                                                                                                                                                                                                              |
| 118 D 520 526 D 535 605 624 645<br>720 737 756 831 900 D 917<br>936 952 1007 1014 1056 1128 1148<br>D 1218 1224 1242 103 D 112 130<br>D 140 180 212 242 303 328 345<br>406 423 447 536 615 630 649 712<br>731 D 741 758 824 840 910<br>936 952 1011 1028 1054 1120<br>L 1130 * D 1141 1218<br>* vom 30./11. bis 27./4. | 2 Bahnsteig 2<br>Mainz.                                                                                                                               | 1218 D 1246 310 454 520 538 556<br>D 605 628 651 L 722 * 731 751 800<br>852 922 D 931 947 1014 1037 D 1050<br>1105 1135 1232 1255 104 121 148<br>204 228 242 254 D 307 332 D 358<br>411 421 440 500 524 534 548<br>557 620 650 656 710 737 808<br>819 831 847 D 924 915 F 924 956<br>F 1022 1045 1116 1138<br>* ab 3./12.—30./4. |
| 108 459 * 531 610 * 654 L 727 §<br>743 * 818 839 952 † 1040 1056<br>1148 * 1242 D 117 135 † 148 * 212<br>* F 233 245 † 259 D 315 D 338 D 356<br>* 426 † 505 532 555 † 626<br>* 704 * F 745 803 † 824 * 852<br>* 1091 1110<br>* bis Rüdesch. † bis Eltville.<br>§ v. 3./12.—30./4.                                      | 1 Bahnsteig 3<br>über Biebrich (Hptbhf.)<br>Schierstein,<br>Eltville—<br>(Schlangenbad)<br>Rüdesheim—<br>N.-Lahnstein—Ems<br>Koblenz<br>Köln (Deutz). | 113 451 D 452 * 600 * 640 * 733 † 751<br>833 * 855 1010 1124 1135 † 1231<br>1238 * 1259 D 110 D 118 205 D 229<br>† 249 313 † 400 442 * 621 † 625<br>642 D 653 * 725 † 748 F 809 820<br>1941 F 955 1003 † 1033 * F 1045<br>1114 L 1125 * F 1132<br>* v. Rüdesch. † v. Eltville.<br>§ v. 30./11.—27./4.<br>! v. Assmannshausen.    |
| 703 915 1112 * 117 † F 218 (April)<br>234 * 314 F † 328 (April) 405<br>540 * 623 * 659 735 * 925 F * 1130<br>* bis Lg.-Schwalbach.<br>† bis Chausseehaus.                                                                                                                                                              | 5 Bahnsteig 5<br>über Dotzheim,<br>Chausseehaus,<br>Eiserne Hand,<br>Langen-Schwalbach<br>—Diez—Limburg.                                              | * 520 (April) * 602 * 630 739 * 851<br>1017 1236 * 154 441 * 614 734<br>F 831 (April) 948 * F 1049<br>* von Lg.-Schwalbach.                                                                                                                                                                                                      |
| 526 619 804 827 1022 1148 118<br>254 450 W 548 650 756 825<br>(1125 Mittw., Samstag u. F)                                                                                                                                                                                                                              | 4 Bahnsteig 4<br>Niedernhausen-<br>Idstein—Limburg.                                                                                                   | W 521 (April) 604 658 747 904<br>958 1248 139 247 428 727 824<br>990 1009 (1028 Mittw., Samst.<br>u. F)                                                                                                                                                                                                                          |

## Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.  
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).  
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).  
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).  
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).  
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).  
Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).  
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).  
Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich—Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

## Konsulate.

Brasilien: Eng. Gradenwitz, Vize-Konsul, Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.  
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr  
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.  
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.  
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

## Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.  
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.  
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.  
Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.  
Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

## Preise der Königl. Schauspiele:

|                                                                   | Gewöhnl. Preise. | Hohe Preise |
|-------------------------------------------------------------------|------------------|-------------|
| Ein Platz Fremdenloge im I. Rang . . . . .                        | Mk. 10.—         | Mk. 14.—    |
| „ „ Mittelloge im I. Rang . . . . .                               | 9.—              | 12.—        |
| „ „ Seitenloge im I. Rang . . . . .                               | 7.50             | 10.—        |
| „ „ I. Ranggalerie . . . . .                                      | 6.50             | 9.—         |
| „ „ Orchestersessel . . . . .                                     | 6.50             | 9.—         |
| „ „ I. Parkett (1.—12. Reihe) . . . . .                           | 5.50             | 7.—         |
| „ „ Parterre . . . . .                                            | 3.—              | 4.—         |
| „ „ II. Ranggalerie (1. Reihe) . . . . .                          | 4.50             | 6.—         |
| „ „ II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte) . . . . .     | 3.—              | 4.—         |
| „ „ II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite) . . . . .                 | 2.25             | 3.—         |
| „ „ III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte) . . . . .            | 2.25             | 3.—         |
| „ „ III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe) . . . . . | 1.50             | 2.—         |
| „ „ Amphitheater . . . . .                                        | 1.—              | 1.40        |

## Sehenswürdigkeiten.

### a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.  
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
Gemäldesammlung (verl. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntags Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.  
Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.  
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.  
Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.  
Kurhaus, Kurhausplatz.  
Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.  
Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.  
Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.  
Römertor, Kirchhofstrasse.  
Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.  
Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

### b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.  
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).  
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.  
Fresenius-Denkmal, Dambachtal.  
Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.  
Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.  
Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.  
Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.  
Krieger-Denkmal. Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westeralstrasse.  
Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau. Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.  
Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).  
Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.  
Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.  
Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.  
Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

### c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.  
Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.  
Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

### d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)  
Evangelische Gemeinde.  
Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.  
Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.  
Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.  
Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.  
Katholische Gemeinde.  
Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.  
Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.  
Sonstige Gemeinden.  
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.  
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.  
Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.  
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 12. Januar 1912.

Adolph, Hr. Major a. D. m. Fr., Treptow

Tannstr. 55 I

Baldauf, Fr. m. Sohn, München — Kranz  
Balke, Hr. Kfm., Bremen — Grüner Wald  
Balzer, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Vogel  
Bauchwitz, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer HofBaur, Hr. Dr., Hamburg — Rose  
Becker, Hr. Kfm., Aachen — Hotel Krug  
Behrendt, Hr., Jena — Englischer Hof  
Bernstein, Hr. m. Fam., RusslandLuisenstr. 31  
von Beulwitz, Fr., Mariahütte — Viktoriahotel  
Blumenfeld, Hr. Zirkusdirektor, Gura  
Goldenes Kreuz

v. Bönninghausen, Fr., Hamburg — Pariser Hof

Boerlage, Fr., Nymwegen — Biemers Hotel  
Boucek, Hr. Kfm., Frankfurt — Europäischer Hofvon Brandenstein, Fr., Insbach — Pension  
MirandaBraun, Hr., Paris — Nassauer Hof  
Brencke, Fr. Direktor, KreutlingenBrüggemann, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald  
Büllo, Hr. Ingen., Mailand — Wiesbadener HofBurrowi, Hr. Ingen., Boston — Hotel Vogel  
von Buttlar-Ziegenberg, Fr. Freifrau,  
Stuttgart — Metropole u. MonopolCahn-Speyer, Hr. Kapellmeister, Dr., Berlin  
Metropole u. MonopolCohn, Hr. Kfm., Guben — Sanatorium  
Dr. LubowskiDannewitz, Fr., Offenbach — Römerberg 8  
Dettmeyer, Hr. Kfm., Halle — ReichshofDienster, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald  
Dobriansky, Fr. Dr., Aachen — RoseDoering, Hr. Inspektor, Dom. Gr.-Schren  
Goldenes KreuzDriessen, Fr., Köln — Central-Hotel  
Düsterberg, Hr. Hauptm., Möhringen  
Marktstr. 25 IIEick, Hr. Oberzahlmeister a. D. m. Fr.,  
Bremen — Evangel. HospizErnst, Hr., Berlin — Bayrischer Hof  
Ettlinger, Hr. Kfm., Mannheim  
Wiesbadener HofFlaschner, Fr., Berlin — Vier Jahreszeiten  
Foley, Fr., Weybridge — QuisisanaFränkle, Fr., Haag — Vier Jahreszeiten  
Franke, Hr. Kfm., Berlin — Grüner WaldFreundenberg, Hr. Kfm., Bremen — Metropole  
u. MonopolFrick, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald  
Fuhlrott, Hr. Geh.-u. Sanitätsrat Dr. m. Fr.,  
Iserlohn — Bellevue

von Gaertner, Fr. Freifrau, Hohnscheidt

Nassauer Hof

Garteret, Hr. Paris — Englischer Hof

Gebhardt, Fr. Hotelbes., Rautenthal  
Luisenstr. 4

Giel, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

Gieseler, Hr. m. Fr., Sao Paulo — Goldenes Kreuz

Goldschmidt, Hr. Kfm. — Grüner Wald

Goldshand, Hr., Charlottenburg — Schwarzer Bock

Gompertz, Hr. Fabrikant, Springe  
Wiesbadener Hof

Grässer, Hr. Kfm., Lodz — Erbprinz

Gribble, Fr., Paris — Biemers Hotel Regina

Güttinger, Hr. Kfm., Strassburg — Hotel  
Krug

Hahnelt, Fr., Berlin — Metropole u. Monopol

Hammer, Fr., Berlin — Evangel. Hospiz

Hanau, Hr. Kfm., St. Palo — Palast-Hotel

von Hardenberg, Fr. Gräfin, Thal — Pension  
Miranda

ten Have, Fr., Amsterdam — Rose

Hellwig, Hr. Kfm., Aachen — Einhorn

Hengstenberg, Hr. Gerichtsassessor m. Fr.,  
Meisenheim — Rose

von Henning, Hr. Kfm., Berlin — Tannushotel

Herf, Hr. Rent. m. Fr., Worms — Neuer  
Adler

Herzog, Hr., Berlin — Metropole u. Monopol

Heymann, Hr. Kfm., Berlin — Central-Hotel

Höngen, Hr., Herborn — Wiesbadener Hof

Hoepner, Hr. Apotheker, Braunschweig  
Kapellenstr. 31Hoetter, Hr. Kfm. m. Fr., Köln — Goldenes  
Brunnen

Holtz, Fr., Hamburg — Rose

Jaenecke, Hr. Oberleut. m. Fam. u. Kinderfrl.  
Kolmar — Pension Wenker-PaxmannJohnsen, Hr. Kfm., Kopenhagen — Hotel  
Führ

von Kieniewicz, Hr., Minsk — Rose

Kirchner, Fr., Frankfurt — Goldene Kette

Klais, Hr. Stud., Bonn — Wiesbadener Hof

Köhne, Hr. Kfm., Nürnberg — Hotel Krug

Körner, Hr. Kfm., Hamburg — Grüner Wald

von Kuenheim, Hr., Spandau — Kaiserbad

Kulp, Hr. Ingen., Kremsier — Prinz Nicolas

Lord Lamington, London — Nassauer Hof

Lang, Fr., Bonn — Privathotel Petri

Langwerth von Simmern, Hr. Baron m. Begl.,  
Elville — Pagenstechers AugenklinikLangwort, Hr. Baumeister, Detmold — Weisses  
RossLegendre, Fr. m. Begl., Neu-Orleans  
Schwarzer Bock

Leitner, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald

Leopold, Hr. Kfm., Frankfurt — Einhorn

Leplawski, Hr. Dr., Berlin — Palast-Hotel

Graf Lentrum v. Ertingen, Hr. Kgl. Würt.

Hofmarschall, Stuttgart — Residenz-Hotel

Ljungberg, Hr., Falun — Schwarzer Bock

Lütje, Hr. m. Fr., Hamburg — Schwarzer  
BockLütj, Fr., Landgerichtsdirektor, Heidelberg  
Reichspost

von Maltzan, Fr. Freifrau, Berlin — Quisisana

Marder, Hr. Kfm., Köln — Europäischer Hof

Mathiss, Hr. Fabrikant, Basel — Villa  
Borussia

Mayer, Hr., Neu-York — Kaiserhof

Mezger, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald

Michaelis, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Moch, Hr. Kfm., Strassburg — Grüner Wald

Moeller, Fr. Geh. Kom.-Rat m. Tochter, Berlin  
Wilhelma

Moeller, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

Mosler, Hr. Kfm., Köln — Hotel Krug

Müller, Hr. Kfm., Berlin — Nonnenhof

Müller, Hr. Baumschulenbes. u. Oberleut. a. D.,  
Langsur — Schwarzer Bock

Müller-Hasenclever, Fr., Remscheid — Bellevue

Neirath, Hr., London — Metropole u. Monopol

Nann, Hr. Hotelbes. m. Fr., Sylt — Stift-  
strasse 7 p.

Oelsner, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Oppenheimer, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald

Pander, Hr. Kfm., Riga — Tannushotel

Paulmann, Fr. Rent. m. 2 Kindern Godesberg  
Villa Glücksburg

Pansen, Hr. Kfm., Kopenhagen — Hotel Fuhr

Peltzer, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf  
ReichshofPeters, Hr. Kfm., Hannover — Vier Jahres-  
zeiten

Pens, Fr. Geh.-Rat, Soegel — Schwarzer Bock

Pörner, Hr. Kfm., Gablitz — Grüner Wald

Pörting, Fr., Paris — Pension Fortuna

Pollack, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof

von Poser, Hr. Oberleutnant Zällichau  
Wilhelmsheilstalt

Presber, Hr. Dr., Berlin — Nassauer Hof

Rabl, Hr. Dr. m. Fr., Zell am See — Rose

Raden, Hr. Kfm., Mannheim — Einhorn

Reinhardt, Hr. Architekt, Düsseldorf  
Wiesbadener Hof

Rhode, Hr. Kfm., Hamburg — Hansa-Hotel

Rüge, Hr. Direktor, Kassel — Einhorn

Rigaud, Hr. Kfm., Wesel — Tannushotel

Rodius, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Roethger, Hr. Amtsgerichtsrat, Koblenz  
Schwarzer BockRothschild, Hr. Kfm., Kreuznach — Metropole  
u. Monopol

Sanders, Hr., London — Biemers Hotel Regina

Sartory, Hr., Kiel — Einhorn

Schadrack, Fr. Rent., Paris — Schwarzer Bock

Schaurer, Hr. Kfm., Bern — Nonnenhof

Scheibler, Hr. Kom.-Rat m. Fr., Köln — H.

Schmidt, Fr. Dr. Berlin — Wiesbadener Hof

Schmidt, Hr. — Michelsberg 3

Schnabel, Hr. Kfm., Berlin — Goldener  
Brunnen

Schoenfeld, Hr. Kfm., Frankfurt — Einhorn

Schönfeld, Hr. Direktor m. Fam., Weilburg  
Prinz NicolaSchöntag, Hr. m. Fr., Düsseldorf — Goldenes  
Kreuz

Schröder, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Krug

von Schüchling, Hr. Insp., Düsseldorf  
Grüner WaldGraf v. d. Schulenburg, Hr. Major, Strassburg  
Kaiserhof

Schulte, Hr. Direktor, Neapel — Nassauer Hof

Schumann, Hr., Berlin — Hotel Berg

Schwarzmann, Hr., Westheim — Rotes Kr.

Sebastian, Hr. Pfarrer, Fremersdorf — Hotel  
z. hl. Ge.

Silber, Hr. Kfm., Berlin — Kaiserbad

Silva, Hr. Stud., Porto Alegre — Kuranstalt  
Dr. Abbe

Simon, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Soldner, Hr. Kfm., München — Hotel Berg

Sosat, Fr., Freiburg — Pension Wenker-  
PaxmannSprai, Hr. Kfm., Berlin — Metropole u.  
Monopol

Stephinger, Hr., Florenz — Wiesbadener Hof

Stommel, Hr. Fabrikant, Barmen — Nonnenhof

Storz, Hr. Kfm., Tuttlingen — Goldener  
Brunnen

Stüber, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof

Stüssel, Hr. Kfm., Esslingen — Europäischer  
HofStunäerts, Hr. Musikdirektor, Köln — Goldenes  
Kreuz

Swertz, Fr., Fmmerrich — Nassauer Hof

Töniges, Hr. Kfm., Bielefeld — Central-Hotel

Triede, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Berg

Tyssoniére de Gramont, Hr. Kfm., Bordeaux  
Metropole u. Monopol

Vigilius, Hr. Kfm., Limburg — Einhorn

Voss, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Voss, Hr. Kfm. m. Bed., Berlin  
Europäischer Hof

Wartze, Hr., Naumburg — Europäischer Hof

Weiss, Hr. Kfm., Berlin — Metropole u.  
Monopol

Winter, Hr., Bruchsal — Hospiz z. hl. Geisler

Wittrich, Hr. Kfm., Berlin — Metropole u.  
Monopol

Wolkoborski, Hr. Kfm., Frankfurt — Nonnenhof

Zamboni, Hr. Fabrikant, Zürich — Borussia

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 11. Januar 1912.

Mrs. G. Hoekmeyer. Kapitän a. D. Bigler. Captain Purchas. Herr C. Ney m. Frau und Begleitung Fräulein Meyer. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick. Familie, Gouvernante und Automobil. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Graf und Gräfin Platen-Hallermund m. Bed. Frau Sanitätsrat Brach u. Fräulein Tochter. Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gyng von Rekowski. Frau Olang Preuthun. Fräulein M. Björse. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Herr C. A. Flint u. Frau. Herr Victor Monnaery u. Frau. Sir William Ward. Leutnant Steiner m. Bedienung. Herr Sheldon m. Frau u. Sohn. Major Schlawe mit Familie, Bedienung u. Automobilführer. Madame de Miranda-Pombe und Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol, Herr Hector Raiol, Herr Albert Raiol. Herr Charles Bieri u. Frau. Graf von Platen-Hallermund. Gerichtsassessor Dr. Moller. Frau Sophie Marx. Herr W. Korostowow und Frau. Oberleutnant Nehrung. Fabrikbesitzer Bernhard Schmidt. Dr. J. Max Blunk. Kapitänleutnant Paul Reymann. Rittmeister von Gagera. Fräulein Hesselink. Rechtsanwalt Eugen Willenz und Frau. Rechtsanwalt S. Schapiro. Mrs. Simon Sacke. Fabrikbesitzer Schletopal. Herr A. Klese und Frau. Herr Victor Mommaert und Frau. Fräulein M. Dettl. Freiherr von Gleichen.

## HOTEL AEGIR

### I. Ranges

Einzig wirklich ruhig belegenes Hotel I. Ranges in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und Kgl. Hoftheater.  
Mässige Preise. ♦♦ Vorteilhaftige Winterarrangements.  
Thermalbäder in den Etagen. ♦♦ Vorzügliche Verpflegung und Weine.

Neuer Inhaber.

#### Königliche Schauspiele.

Montag, den 15. Januar 1912:

16. Vorstellung.

24. Vorstellung. Abonnement C.  
**Kabale und Liebe.**  
Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.  
In Szene gesetzt von Herrn Oberregisseur Köchy.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Köchy.

Personen.

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten . . . Hr. Leffler  
Ferdinand, sein Sohn, Major . . . Hr. Weinig  
Hofmarschall von Kalb . . . Hr. Herrmann  
Lady Milford, Favoritin des Fürsten . . . Fr. Gauby  
Wurm, Haussekretär des Präsidenten Hr. Tauber  
Miller, Stadtmusikant Hr. Kober  
Dessen Frau . . . Fr. Bleibtreu  
Louise, dessen Tocht. Fr. Schrötter  
Sophie, Kammerjungfer der Lady Fr. Geisler  
Ein Kammerdiener des Fürsten . . . Hr. Zollin  
Ein Kammerdiener der Lady . . . Hr. Spiess  
Ein Bedienter des Präsidenten . . . Hr. Mascheck  
Nach dem 2. und 4. Akte findet eine grössere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr.  
Ende etwa 10¼ Uhr.  
Kleine Preise.

Dienstag, den 16. Jan. Abonn. A. „Fidelio“.

#### Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.

Fernsprecher Nr. 49.

Montag, den 15. Januar 1912:

Dutzend- und Fünftigerkarten gültig

**Lottchens Geburtstag.**

Lustspiel in 1 Akt von Ludwig Thoma.

Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Gehemrat Dr. Otto Giseli, Universitätsprofessor . . . Georg Rücker  
Mathilde, s. Frau Sofie Schenk  
Lottchen, beider Tochter . . . Stella Richter  
Celestine, Giseli, Schwester des Geheimrats . . . Rosel van Born  
Dr. Traugott Appel, Privatdozent . . . Rudolf Bartak  
Babette, Köchin bei Giseli . . . Minna Agte  
Ort: Kleine Universitätsstadt.  
Zeit: Gegenwart.  
Hierauf:  
**Hockenjos.**  
Komödie in einem Akt von Jakob Wassermann.  
Spielleitung: Theo Tachauer.  
Personen.  
Karinkel, Bürgermeister . . . Theo Tachauer

Bienemann, Redakteur . . . Walter Tautz  
Metterschleicher, Bildhauer . . . Reinhold Hager  
Hockenjos, Hannewinkel, Stadtrat . . . Willy Schäfer  
Abendrot, Amtsschreiber . . . Nicolaus Bauer  
Binder, Kommissar . . . Ludwig Kepper  
Ein Amtdiener . . . Carl Graetz  
Ein Kellnerbursche Willy Langer  
Spielt in einer kleinen süddeutschen Stadt.

Zum Schluss:

**I. Klasse.**

Bauernschwank in einem Akt von Ludwig Thoma.

Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Kaufmann Stüwe aus Neuruppin Walter Tautz.  
Assessor Alfred von Kleewitz . . . Carl Winter.  
Lotte von Kleewitz . . . E. Mödinger.  
junges Ehepaar aus Norddeutschland von Scheibler, Kgl. bayer. Ministerialrat . . . Reinhold Hager.  
Sylvester Gsottmaier, Oekonom . . . H. Nesselträger.  
Josef Filser, Oekonom und Abgeordneter Georg Rücker.  
Marie Filser, dessen Ehefrau . . . Angelica Auer.  
Ein Schaffner . . . Rudolf Christ.  
Ein Zugführer . . . Nicolaus Bauer.  
Die Handlung spielt in einem Eilzugcoupé I. Klasse.  
Ort: Oberbayern

Nach dem 1. und 2. Stück findet eine grössere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9½ Uhr.

Dienstag, den 16. Jan. „Ein Tropfen Gift“.

#### Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul Westermeier.

Montag, den 15. Januar 1912.

**Der Lockvogel.**

Operette in 3 Akten von Alexander Engel und Julius Horst. Musik von Leo Ascher.

Inszeniert von Oberregisseur Emil Nothmann.

Musikalische Leitung: H. Lindemann.

Personen.

Hildebrand, Major a. D. Heinz Wendenhöfer  
Lotte (dessen . . . A. Reinhardt  
Adi (Nichten . . . Else Möller  
Wera . . . Camille Bord  
Ottokar, Feldegg, Lotte's Gatte . . . Paul Westermeier  
Richard Würmchen, Privatier . . . Erich Marcell  
Sabine, d. Frau . . . Hansi Klein  
Lilly, d. Tochter . . . Fritz Weron  
Frau Prätorius . . . Helene Gorell  
Emmy, d. Tochter . . . Erna v. Perfall  
Kasimir Benemann, Kaufmann . . . Hans Kugelberg  
Leo Sander, Fabrikant E. Flügge  
Hans Beckers, Apotheker . . . Hans Werner  
Paul Möller, Ing. . . Erich Malden-Deutsch

Doktor Romberg, Kurarzt Walter Merz-Lüdemann  
Rosa, Dienstmädchen Mary Meissner  
Ein Piccolo . . . Max Bernhardt  
Kurgäste, Hotelpersonal.  
Ort der Handlung: Abbazia. Zeit: Gegenwart.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¾ Uhr.

#### Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Montag, den 15. Januar 1912:

**Die Doppel-Ehe.**

Schwank in 3 Akten von C. Kraus.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Ludwig Reimers, Rentner . . . Fritz Grossmann  
Blanka, s. Frau . . . Clotilde Gutten  
Heinrich Müller . . . Max Ludwig  
Charlotte, s. Frau Magdalena Stof  
Gertrud, ihre Tochter Frieda Selch  
Férenz Porkány . . . Fritz Graumann  
Ulrich Bonstedt, sein Neffe . . . Ottomar Bloss  
Dr. Leistner, Rechtsanwalt . . . Adolf Willmann  
Minna, Stubenmädchen b. Reimers Ilka Martini  
Auguste, Köchin bei Reimers . . . Ottilie Grunert  
Anfang 8½ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 16. Jan. „Gisela Brömser von Rudesheim“.